

Protokoll der VWA-Sitzung v. 18. Juli 2016

Anwesend:

Wortischek Karl
Linsbichler Alex
Henneis Christoph
Elias Heribert
Lampe Heinz
Kreiner Peter

Entschuldigt:
Wimmer Mike

als Gäste eingeladen:
Widersich Franz (Urlaub)
Florian Martin (Urlaub)

Ort: Räumlichkeiten des NÖTV
Beginn ca. 17:00

Begrüßung der Anwesenden durch Karl Wortischek.

Rückblick auf die abgelaufenen Meisterschaft

K.Wortischek berichtet, dass die Bewerbe ohne jegliche Proteste abgewickelt wurden. Ebenso sind dem VWA keinerlei negative Vorkommnisse zugetragen worden.

Resultate aus der BL:

K. Wortischek verteilt eine Übersicht über die Platzierungen der NÖ-Vereine in der BL Über die Auswirkungen auf die nächstjährige Meisterschaft besteht naturgemäß erst nach Abschluss der verschiedenen Auf/Abstiegsspiele und nach Ablauf der Abmeldefristen Klarheit.

Auslosung der direkten Relegations-bzw. Aufstiegsspiele:

Damen AK

Aufstieg in die LL TC Raiffeisenbank Mistelbach 1 - UTC St. Peter/Au 1
1. SV Gmünd 1 - TC Herzogenburg
TC Zentrum Süd Hennersdorf 1 - ATSV Ternitz

Herren 35 (werden erst im Herbst gespielt)

Aufstieg in die LL-A Sieger B1 - Sieger B2
Abstieg aus der LL-B (5.) 5. aus B2 - 5. aus B1

Aufstieg in die LL

WEST - NO
MI - SO
NW - SU

Herren 45

Aufstieg in die LL-A: Sportclub SEV ISOVOLTA 1 - TC Ulmerfeld/Hausmening 1
Abstieg aus der LL-B (5.) SC Stockerau 2 - UTC Bruck / Leitha 1

Aufstieg in die LL-B

KTK Krems 1 - TC Bad Fischau
TC Mannersdorf 1 - TC Tulln
SV Haas Leobendorf 1 - UTC Waidhofen/Y. 1

Damen 60 - Bundesliga

H. Lampe informiert, dass derzeit in der BL Überlegungen angestellt werden, einen Damen 60 Bundeliga-Bewerb zu installieren. Dazu würden jedenfalls 8 Mannschaften benötigt werden.
Spielmodus: 4 Einzel / 2 Doppel.

In NÖ werden derzeit nur in zwei Kreisen (NO, SO) Damen 60 Bewerbe ausgetragen. Im Kreis Mitte wird zwar keine Meisterschaft ausgetragen, es bestünde allerdings die Möglichkeit einen Verein, der über entsprechende Spielrinnen verfügt zu nominieren. Es gibt daher derzeit auch keine Damen 60 LL.

Seitens des VWA wurde festgestellt, dass es für den NÖTV natürlich wünschenswert wäre einen allfällig eingerichteten Bundeliga-Bewerb Damen 60 mit einer Mannschaft zu beschicken. Da die Entscheidung der BL erst gegen Ende August fällt wurde folgendes beschlossen.

Zur Ermittlung eines „Landesmeisters“ wird „vorsorglich“ ein Aufstiegsspiel zwischen den existierenden Kreismeistern ausgelost, das an einem noch festzulegenden Termin im Herbst gespielt werden könnte.
SO (Badener AC 1) - NO (TC BBK Türenwelt Ried 1)

Zwischenzeitlich sollen die entsprechenden Mannschaften kontaktiert werden um zu erfahren, ob überhaupt Interesse an der Teilnahme einer ev. Bundeliga-Meisterschaft besteht.

Aufgrund der vorliegenden Entwicklung werden die Kreise aufgefordert jedenfalls Kreisbewerbe Damen 60 anzubieten und auch zu bewerben.

Verpflichtende Teilnahme der Landesmeister an den BL-Aufstiegsspielen

Von H.Lampe wird die Frage aufgeworfen, ob – analog zu OÖ – auch bei uns die Landesmeister dazu verpflichtet werden sollen, an den BL-Aufstiegsspielen teilzunehmen.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden die derzeitige Vorgangsweise beizubehalten und im Falle des Verzichtes des Landesmeisters dem 2.-Platzierten die Teilnahme an den Aufstiegsspielen anzubieten.

Durchführungsbestimmungen:

Spieltermine Senioren

Speziell bei den **Senioren 60** macht der Termin MI 14:00 wegen der vermehrten Berufstätigkeit zunehmend Probleme. Im Zuge der folgenden Diskussion weist H. Lampe darauf hin, dass die BL Damen 35 von derzeit Frühjahr auf den Herbst verlegt werden soll und dadurch Sonntagstermine frei würden.

In einer sehr intensiven Diskussion kristallisieren sich letztendlich, neben dem derzeitigen Termin zwei weitere Varianten heraus.

Variante 1: Samstag 11:00

Variante 2: Donnerstag-Feiertage, Pfingsten (SA u. MO) und ein weiterer noch nicht definierter Spieltag

Während Variante 1 wegen der Kollision mit den anderen LL-Terminen problematisch ist sind in Variante 2 die Donnerstagsstermine oft als Ersatztermine für andere Ligen blockiert. Ebenso erscheint das Pfingstwochenende mit 2 Runden den Vereinen nur schwer zumutbar.

Da keine neue, befriedigende Lösung gefunden wurde bleibt der derzeitige Spieltermin - Mittwoch 14:00 – aufrecht.

Um den Spielern die sowohl **Senioren 60 als auch 65** spielen eine etwas grössere Erholungsphase zukommen zu lassen werden die Spieltermine Herren 70 (dzt. Montag) und Herren 65 (dzt. Dienstag) getauscht.

Auftrag P. Kreiner: Umsetzung in den DFB's

Bereitstellung von Plätzen:

Von A.Linsbichler wird zur Diskussion gestellt, ob es möglich ist auch in der LL-B Herren mit nur 2 Plätzen zu spielen. Um Vereinen, die nur über 2 Plätze verfügen den Aufstieg in die LL-B nicht zu verwehren wird festgelegt, dass der VWA dann eine Ausnahmegenehmigung erteilen kann wenn „baulich“ nur zwei Plätze auf einer Anlage zur Verfügung stehen.“

Auftrag P.Kreiner: Umsetzung in den DFB's

Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung:

Das Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung führt dazu, dass die dieser Mannschaft zugeordneten Spieler nun in einer, ursprünglich rangniederen Mannschaft antreten, was naturgemäss zu einer Verzerrung der Meisterschaft in den unteren Ligen führt.

Es wurde daher – ausschliesslich für die Landesligen – beschlossen, dass ein Rückzug einer Mannschaft nach dem Abmeldetermin (15. Dezember) nicht mehr möglich ist.

Die Mannschaft verbleibt jedenfalls in der Gruppeneinteilung/Auslosung und wird – sofern sie dann tatsächlich nicht antritt – nach ihrem ersten w.o gem §13 Abs. 7 auf den letzten Platz der Gruppe versetzt. In diesem Fall gehen aber auch alle Spiele der rangniederen Mannschaften am selben Tag bzw. am selben Wochenende gem §13 Abs. w.o.

Auftrag P. Kreiner: Umsetzung in den DFB's

Formulierungsänderung in §13 Abs 7

Der Begriff „Spiele“ ist durch „Begegnungen“ zu ersetzen. → P. Kreiner

Nicht gespielte Doppel:

K. Wortischek moniert, dass in den Landesligen vermehrt Doppel nicht mehr gespielt würden und regt, neben der schon existierende Pönale eine weitere Sanktionen wie z.B. einen Punkteabzug an. Besonders stört, dass fallweise von beiden Vereinen keine Spielernamen in den Spielbericht eingegeben wurden, dann aber durch Setzen der „ret“ - Markierungen ein Ergebnis „generiert“ wurde.

Bezüglich Strafen bei nicht gespielten Doppel hat der VWA entschieden keine weiterführenden Sanktionen in den Landesligen einzuführen.

Bezüglich der „künstlichen Resultate“ werden diese Begegnungen in Zukunft wie „unvollständige Begegnungen“ gem §6 Abs. 5f behandelt. Hier kommt vom VWA der Wunsch, dass das NU System „ret“-Markierungen nur dann zulässt, wenn zumindest ein Spieler/Doppelpaar im Spielbericht eingetragen sind. Derzeit müssen alle Spielberichte deswegen einzeln durchgesehen und entsprechend händisch korrigiert werden.

Ausländerregelung:

Nach Genehmigung durch den NÖTV-Vorstand hat der Kreis NW für die vergangene Saison eine Ausländerbeschränkung auf Kreisligaebene eingeführt. (siehe Anlage). C. Henneis berichtet, dass die Regelung von den Vereinen gut angenommen wurde und sich auch der Verwaltungsaufwand in Grenzen gehalten hat.

H. Lampe meldet Bedenken an, dass die Ausländerregelung des Kreis NW auch für die allgemeine Klasse zur Anwendung kommt und nicht wie in der BL ausschliesslich für die Seniorenbewerbe. Im Zuge der sehr angeregten Diskussion stellt sich heraus, dass die BL zwar für die Seniorenbewerbe eine Ausländerregelung erlassen hat, diese aber NICHT für die Aufstiegsspiele in die BL gilt. Hier kann je nach Regelung des Landesverbandes mit beliebig vielen Ausländern gespielt werden. Da somit eine Beschränkung der Ausländeranzahl für die NÖTV-Vereine ein Nachteil gegenüber einzelnen Vertretern anderer Landesverbände wäre wurde beschlossen auf Landesebene KEINE Ausländerbeschränkung einzuführen.

Den Kreisen wird es allerdings freigestellt – **vobehaltlich einer Genehmigung durch den NÖTV-Vorstand** – Ausländerregelungen in Anlehnung an die des Kreis NW einzuführen. Auch hier meldet H. Lampe nochmals seine Bedenken gegenüber Beschränkungen in den allg. Klassen auch auf Kreisebene an.

Dazu folgende nachträgliche Feststellung: In den Landesverbänden (Burgenland, Kärnten in einzelnen Ligen, Vorarlberg und Wien), in denen es derzeit Ausländerregelungen (in den verschiedensten Ausprägungen) gibt, gelten sie stets für alle Altersklassen, also auch für die allg. Klassen Damen u. Herren.

Allfälliges:

Keine Wortmeldungen

K. Wortiscek dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung um ca. 21:00 Uhr

Anlage

(NEU!) 6.1. Nicht-Österreicher-Regelung – Kreis NW (NEU!)

Ab 2016 dürfen nur mehr zwei Nichtösterreicher in der Mannschaftsliste aufscheinen (Beispiel: Herren 1-6 2

Nichtösterreicher, 7-12 2 Nichtösterreicher, ...) und pro Begegnung darf nur ein Nichtösterreicher pro Mannschaft, der gleiche Spieler im Einzel und Doppel, eingesetzt wird.

Ausnahmen:

a) Gleichstellung siehe ÖTV-Regelung (Österreichern sind Spieler mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft gleichgestellt, die nachweisen können, dass sie ihren ordentlichen Wohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt am 1. Jänner des Jahres, in dem der Mannschaftsbewerb beginnt, mindestens 3 Jahre im Inland innehaben. Der Nachweis des Lebensmittelpunktes kann mittels Studien- oder Schulbesuchsbestätigung, Steuererklärungen oder Sozialversicherungsnachweis der zuständigen Krankenkasse erbracht werden.)

b)Meldezettel (Bestätigung eines Wohnsitzes in Österreich) und Arbeitsvertrag bzw. Studienbescheinigung bzw. AMS-Bestätigung aus Österreich.

Diese Belege sind in Kopie oder Scan dem Wettspielausschussvorsitzenden bis zur 1. Runde zu übermitteln.

Bei Nichteinhaltung wird die Begegnung wie bei einem Einsatz eines unberechtigten Spielers gewertet.

Anmerkung: Jugendförderung soll bei den Vereinen nicht nur ein Schlagwort sein. Die Jugendlichen

s
o
l
l
e
n

a
u
c
h

z
u

E
i
n
s
ä
t
z
e
n

k
o
m
m
e